

## Meine Handschrift

### Der Unternehmer

Einer meiner wichtigsten Leitsätze lautet:

*„Kontrolle ist gut – Vertrauen ist besser!“*

Für mich ist es eine hohe und sehr herausfordernde Kunst, die Balance zwischen einer angemessenen Kontrolle und einem gesunden Maß an Vertrauen zu wahren.

Eine der wichtigsten Aufgaben eines Unternehmers besteht darin, klare Regeln, Vereinbarungen und Vorgaben zu erarbeiten und auf deren Einhaltung angemessen zu achten und dafür die Verantwortung zu übernehmen. Zugleich braucht eine gesunde Entwicklung auch einen gewissen Freiraum, damit sich das noch unbekanntes und doch vorhandene Potential entfalten kann.

Dieses Potential ist mit Kontrolle nicht frei zu setzen. Dafür braucht es Vertrauen. Vertrauen in die eigenen Entscheidungen, in die Mitstreiter im Team, in die laufenden Prozesse. Und auch Vertrauen in die „richtigen Fehler“. Häufig genug führt genau dieses Paradoxon, das der „richtigen Fehler“, zu etwas wirklich Neuem und Gutem.

## **Meine Handschrift**

### **Der Berater**

*„Nur Du kannst es tun, zugleich kannst Du es  
nicht alleine tun!“*

Immer dann, wenn gefühlt große Aufgaben, Entscheidungen oder Probleme vor uns liegen, ist ein grundsätzlich wohlwollender Blick von außen ein gutes Hilfsmittel, um die richtigen Bewegungen zu erzeugen.

Ob als Trainer im Bereich Personalentwicklung oder als persönlicher Berater/Coach:

Mit einem gezielten und klaren Blick von außen, einer offenen, herzlichen Kommunikation die auf Augenhöhe stattfindet, kann ich helfen Zusammenhänge und Möglichkeiten zu sortieren und neu zu bewerten. Bei der konkreten Umsetzung von erarbeiteten Maßnahmen stehe ich mit hoch gekrempelten Ärmeln zu 100% auch auf der praktischen Ebene zur Verfügung!

## **Meine Handschrift**

### **Der Abenteurer**

Der Begriff „Abenteurer“ steht für einen einsatzbereiten Geist, eine Haltung, die sich traut an Grenzen zu gehen und Neuland ins Visier zu nehmen. Um auf dieser Ebene die eigene Realität zu gestalten, ist Klarheit über bestimmte Zusammenhänge notwendig. Dazu benutze ich gerne die Expedition als Metapher:

- Klarheit über das Ziel - wo soll die Expedition hingehen?
- Welche Rahmenbedingungen herrschen dort und wie kann ich mich darauf vorbereiten?
- Welche (persönlichen) Ressourcen habe ich zur Verfügung?
- Bin ich gut trainiert?
- Wer ist in meinem Team?
- Welche Unterstützung bekomme ich von außen?
- Welches Risiko bin ich bereit einzugehen?
- Bin ich auf das „Unerwartete“ gut vorbereitet?

Sind diese Fragen so beantwortet, dass ich mich sicher fühle, kann das Abenteuer beginnen, ohne dass es abenteuerlich im Sinne von „leichtsinnig“ wird oder gar ein Himmelfahrtskommando droht!